

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Stellen-Ausschreibungen.

### Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Ingenieur II. eventuell III. Klasse der Abteilung für Landestopographie.
- Erfordernisse:** Technische Bildung. Übung in topographischen Arbeiten.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500 (eventuell Fr. 3500 bis 4500).
- Anmeldungstermin:** 12. Juni 1906.
- Anmeldung an:** Schweiz. Militärdepartement.

---

## Finanz- und Zolldepartement.

### Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Romanshorn.
- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 16. Juni 1906.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Schaffhausen.
-

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Basel B. B.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 3500 bis 4000.
<b>Anmeldungstermin:</b>	16. Juni 1906.
<b>Anmeldung an:</b>	Zolldirektion Basel.

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit, namentlich auch hinsichtlich Sehschärfe und Gehör, und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Betätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen lässt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule bestanden haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben diejenigen Kandidaten, deren Anstellung in Frage kommen kann, eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, dass Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und dass nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum

von Fr. 3500. Für Bewerber mit abgeschlossenen akademischen Studien kann die Anfangsbesoldung angemessen erhöht werden.

Anmeldungen, in wenigstens zwei Landessprachen abgefasst, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumundszeugnisses und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldestermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 3. Januar 1906.

Schweiz. Oberzolldirektion.

(Reproduziert Juni 1906.)

### Post- und Eisenbahndepartement.

#### *Eisenbahnabteilung.*

- Vakante Stelle:** Departementssekretär.  
**Erfordernisse:** Gründliche allgemeine und speziell juristische Bildung; Kenntnis des Eisenbahnwesens; Erfahrung in der Verwaltung; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; Kenntnis der italienischen Sprache gewünscht.  
**Besoldung:** Fr. 6000 bis 8000.  
**Anmeldestermin:** 20. Juni 1906.  
**Anmeldung an:** Eisenbahndepartement.

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse beim Inspektorat für Tarif- und Transportwesen.  
**Erfordernisse:** Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, Vertrautheit mit Kanzleiarbeiten, schöne Schrift, Maschinenschrift.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldestermin:** 10. Juni 1906.  
**Anmeldung an:** Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung.

## Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Zwei Postcommis in Lausanne.                                 | } Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.   |
| 2. Zwei Briefkastenleerer in Lausanne.                          |   |
| 3. Ablagehalter, Briefträger und Bote in Mollie-Margot (Waadt). |   |
| 4. Dienstchef in Bern.  | Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Bern.         |
| 5. Briefträger und Bote in Mett (Bern).                         | Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.    |
| 6. Sieben Postcommis in Basel.                                  | Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.        |
| 7. Zwei Postcommis in Aarau.                                    | Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Aarau.        |
| 8. Postcommis in St. Gallen.                                    | } Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 9. Bureaudiener in St. Gallen.                                  |   |
| 10. Postcommis in Glarus.                                       |   |
| 11. Briefträger und Bote in Landquart-Fabriken (Graubünden).    | } Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Chur.       |
| 12. Bureaudiener in Ragaz.                                      |   |
| 13. Drei Postcommis in Lugano.                                  | } Anmeldung bis zum 19. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. |
| 14. Vier Packer in Chiasso.                                     |   |

- |   |  |
|---|--|
| 1. Postcommis in Lausanne.                        | Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.    |
| 2. Paketträger in Burgdorf.                       | } Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Bern.      |
| 3. Posthalter und Briefträger in Limpach (Bern).  |  |
| 4. Postcommis in Biel.                            |  |
| 5. Zwei Postcommis in Chaux-de-Fonds.             | } Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 6. Posthalter und Briefträger in Chevenez (Bern). |  |

7. Briefträger in Aarau. Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
8. Unterbureauchef in Luzern. Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
9. Postcommis in Zürich.
10. Briefträger in Küssnacht (Zürich).
11. Posthalter in Kappel (St. Gallen).
12. Zwei Paketträger und Packer in Wil (St. Gallen).
13. Bureaudiener und Packer in Wil (St. Gallen).
14. Zwei Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Chur.
15. Telegraphist in Kappel (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

} Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

} Anmeldung bis zum 12. Juni 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

### **Verschollenheitsvorladung.**

Auf das Gesuch des W. Sutter, namens seiner Ehefrau, geborne Hillweber als Erbin des am 6. Juli 1858 geborenen Jakob Anton Hillweber, von Sennwald, 1876 nach Australien ausgewandert und infolge Erkenntnis des Bezirksgerichtes Tablat vom 14. Mai 1906 ergeht hiermit an denselben oder an dessen allfällige rechtmässige Nachkommen die erste Aufforderung, sich innert zwei Monaten a dato beim Präsidenten besagten Gerichtes persönlich zu stellen oder demselben glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenthalt einzusenden, ansonst er als verschollen und die Erbschaft als eröffnet erklärt würde.

St. Fiden, den 30. Mai 1906.

Für das Bezirksgericht:  
Der Gerichtsschreiber:  
**Dr. Jos. Müller.**

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.06.1906
Date	
Data	
Seite	892-896
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 974

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.